

Erläuterungsblatt zum Energiesteckbrief

Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung. Damit gibt es in Brandenburg eine einheitliche zentrale Datenhaltung und Bereitstellung von energierelevanten Daten, was eine vergleichbare Auswertung auf regionaler und kommunaler Ebene möglich macht. Die Energiedatenbank ist damit ein wichtiger Beitrag zum Monitoring der Umsetzung der Energiestrategie des Landes.

Über die Energiedatenbank erhalten alle Brandenburger Kommunen ihre aktuellen Daten zu Energieverbrauch und Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Die Ausgabe der Daten erfolgt in Form von gemeindescharfen „Energiesteckbriefen“, die jährlich kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

STRUKTURDATEN		
Einwohner	[Anzahl]	Anzahl der Bewohner des ausgewählten Gebietes, z.B. Gemeinde (Stichtag 31.12.)
Einwohnerdichte	[Einwohner/ km ²]	Quotient aus Einwohnerzahl und der Gebietsfläche (Bodenfläche)
Wohngebäude	[Anzahl]	Anzahl der Gebäude die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche) zu Wohnzwecken dienen (Stichtag 31.12.)
davon: Ein- und Zweifamilienhäuser	[%]	Prozentualer Anteil und Anzahl der Ein- und Zweifamilienhäuser, Betrachtung der Wohngebäude mit einer und mit zwei Wohnungen, da sich Ein- und Zweifamilienhäuser überwiegend im Privateigentum befinden, wird der Indikator auch als Ersatzindikator für Wohneigentum verwendet.
Ein- und Zweifamilienhäuser	[Anzahl]	
Wohnfläche	[m ²]	Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die zu einem Wohnraum gehören (Stichtag 31.12.)
Bodenfläche	[km ²]	alle innerhalb der festgelegten Grenzen des ausgewählten Gebietes liegende Fläche (Stichtag 31.12.)
davon: Siedlung	[%]	Prozentualer Anteil der gesamten Siedlungsfläche (beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen) zur gesamten Bodenfläche des ausgewählten Gebietes (Stichtag 31.12.)
davon: Verkehr	[%]	Prozentualer Anteil der gesamten Verkehrsfläche (beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen) zur gesamten Bodenfläche des ausgewählten Gebietes (Stichtag 31.12.)
Beschäftigungsdichte	[Beschäftigung/ Einwohner]	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort an der Gesamtbevölkerung
		Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip werden die Beschäftigten der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind (Stichtag 30.06.). Die Beschäftigungsquote berücksichtigt nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, nicht aber z.B.

		Selbstständige oder Mini-Jobber; sie ist daher niedriger als die Erwerbstätigenquote.
Einpendler, Auspendler		Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet, ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen, Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.

DATEN ZUR MOBILITÄT

PKW-Bestand	[Anzahl]	Zahl der gemeldeten Personenkraftwagen (PKW), die zum Zeitpunkt der Zählung an einem festgelegten Stichtag (01.01., wird zum Vorjahr gezählt) mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen und im zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Die gemeldeten PKW geben jedoch keinen eindeutigen Rückschluss darauf, in welchem Gebiet die PKW in Betrieb sind.
davon: Kraftstoffart Elektro	[Anzahl]	Zahl der gemeldeten Personenkraftwagen nach Kraftstoffart Elektro, nur auf Ebene der Landkreise vorhanden
PKW-Dichte	[Anzahl PKW/ 1.000 Einwohner]	Maßgröße für den örtlichen Grad der Motorisierung: Zahl der gemeldeten Personenkraftwagen je Einwohner
Ladepunkte (öffentlich zugänglich)	[Anzahl]	Zahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte, die im Rahmen der Ladesäulenverordnung bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden. Eine lückenlose Meldung der gesamten Ladeinfrastruktur ist nicht möglich. Somit kann die Anzahl aller Ladesäulen (halböffentlich und öffentlich) im Land Brandenburg höher sein als im Energiesteckbrief angegeben. Der Ladepunkt ist nicht gleichbedeutend mit Ladesäule. Ladesäulen verfügen oft über mehr als einen Ladepunkt.

ENERGIEVERBRAUCH

Energieverbrauch – leitungsgebundene Energieträger

Stromverbrauch	[kWh]	Gesamter Stromabsatz auf Ebene der Endenergie (z.B. Stromverbrauch der am Hauszähler oder Übergabestation von Betrieben gemessen wird), der zur Berechnung der Konzessionsabgabe herangezogen wird
Stromverbrauch pro Einwohner	[kWh/Einwohner]	Quotient aus dem gesamten Stromverbrauch und der Einwohnerzahl
Gasverbrauch	[kWh]	Gesamter Gasabsatz auf Ebene der Endenergie (z.B. Gasverbrauch der am Hauszähler oder Übergabestation von Betrieben gemessen wird), der zur Berechnung der Konzessionsabgabe herangezogen wird
Gasverbrauch pro Einwohner	[kWh/Einwohner]	Quotient aus dem gesamten Gasverbrauch und der Einwohnerzahl
Verbrauch Nah- und Fernwärme	[kWh]	Gesamter Wärmeabsatz eines Wärmenetzes auf Ebene der Endenergie
Verbrauch Nah- und Fernwärme pro Einwohner	[kWh/Einwohner]	Quotient aus dem gesamten Nah- und Fernwärmeverbrauch und der Einwohnerzahl

ENERGIEINFRASTRUKTUR

Stromspeicher

Anlagenklasse gesamt, Anlagenklasse < 30 kWh		Darstellung der installierten Stromspeicher, die an einem Stromnetz angeschlossen sind, gruppiert nach zwei nutzbaren Speicherkapazitätsklassen
Bestand	[Anzahl]	Anzahl der gemeldeten Stromspeicher gesamt
Installierte Nennleistung	[kW]	Gesamt installierte maximale Entladeleistung aller Stromspeicher
Installierte Speicherkapazität	[kWh]	Gesamt installierte nutzbare Speicherkapazität aller Stromspeicher

ENERGIEERZEUGUNG AUS FOSSILEN ENERGIETRÄGERN

Stromerzeugung

Installierte Nennleistung	[kW]	Gesamt installierte Leistung der Stromerzeugungsanlagen (Bruttoleistung der Einheiten), die an einem Stromnetz angeschlossen sind, mit den Energieträgern Braunkohle, Mineralölprodukte, Erdgas, andere Gase und nicht biogener Abfall
davon: KWK-Anlagen	[kW]	Gesamt installierte Leistung der Stromerzeugungsanlagen bei der eine KWK-Nutzung zugeordnet wurde

ENERGIEERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN (EE)

Stromerzeugung

Installierte Leistung (gesamt)	[kW]	Gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas auf Basis vom Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
Installierte Leistung (gesamt) pro Einwohner	[kW/Einwohner]	Quotient aus der installierten Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen und der Einwohnerzahl
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung)	[kWh]	Gesamte eingespeiste Energiemenge der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas auf Basis der EEG-Jahresabrechnung und Schätzung bei denen keine Daten von der EEG-Jahresabrechnung vorliegen; keine Berücksichtigung vom Eigenverbrauch
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung) pro Einwohner	[kWh/Einwohner]	Quotient aus der eingespeisten und geschätzten Energiemenge der Erneuerbare-Energien-Anlagen und der Einwohnerzahl
Erzeugte Energiemenge (gesamt)	[kWh]	Gesamte eingespeiste Energiemenge der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas auf Basis der EEG-Jahresabrechnung, ausschließlich förderfähige Anlagen nach dem EEG mit einer festen Einspeisevergütung und Direktvermarktung, keine Berücksichtigung vom Eigenverbrauch
Anteil Stromerzeugung EE am Stromverbrauch (gesamt)	[%]	Prozentualer Anteil der gesamt eingespeisten Energiemenge zum gesamten Stromverbrauch, Bilanzierung auf ein Jahr

Wärmeerzeugung

Installierte Leistung (gesamt, Schätzung)	[kW]	Summe der installierten thermischen Leistung zur Wärme- erzeugung der folgenden Anlagentypen: Biomasseheizkraftwerke, Biomasseheizwerke > 1 MW, kleine Biomasseanlagen, thermische Solaranlagen, Wärmepumpen, Tiefengeothermieanlagen, Klär- und Deponiegasanlagen
Installierte Leistung (gesamt, Schätzung) pro Einwohner	[kW/Einwohner]	Quotient aus der gesamten installierten thermischen Leistung zur Wärmeerzeugung der Erneuerbare-Energien-Anlagen und der Einwohnerzahl
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung)	[kWh]	Gesamte bereitgestellte thermische Energiemenge von folgenden Wärmeerzeugungsanlagen: Biomasseheizkraftwerke, Biomasseheizwerke > 1 MW, kleine Biomasseanlagen, thermische Solaranlagen, Wärmepumpen, Tiefengeothermieanlagen, Klär- und Deponiegasanlagen
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung) pro Einwohner	[kWh/Einwohner]	Quotient aus der gesamten bereitgestellten thermischen Energiemenge von Erneuerbare-Energien-Anlagen zur Wärmeerzeugung und der Einwohnerzahl
- Die Mitverbrennung von Biomasse in Heizkraftwerken, die Beimischung von Biokraftstoffen und ähnliches sind nicht Gegenstand dieser Auswertung.		

CO₂-EINSPARUNG DURCH ENERGIEERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN (EE)

Installierte Leistung	[kW]	Gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen unterteilt nach Strom- und Wärmeerzeugung
Erzeugte Energiemenge	[kWh]	Gesamte erzeugte Energiemenge der Erneuerbare-Energien-Anlagen unterteilt nach Strom- und Wärmeerzeugung
CO ₂ -Einsparung	[t]	Berechnung aus der jährlichen erzeugten Energiemenge aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen aller Energieträger mit den landeseigenen Emissionsfaktoren bezogen auf fossiler Stromerzeugung bzw. fossiler Fernwärmeerzeugung im Bereich der Wärmeerzeugung
Zubau von Anlagen pro Jahr: Installierte Leistung	[kW]	Differenzbildung der gesamten installierten Leistung der Erneuerbare- Energien-Anlagen, unterteilt nach den Biomasse-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen, gegenüber dem jeweiligen Vorjahr
CO ₂ -Einsparung gegenüber fossiler Energieerzeugung	[t]	Berechnung aus der jährlichen erzeugten Energiemenge aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen unterteilt nach den Biomasse-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen mit den landeseigenen Emissionsfaktoren bezogen auf fossiler Stromerzeugung bzw. fossiler Fernwärmeerzeugung im Bereich der Wärmeerzeugung

KLIMAKENNWERTE

Veränderung der klimatischen Kennwerte der Region in der Vergangenheit und im Emissionsszenario RCP8.5 „ohne Klimaschutz“

Detaillierte methodische Beschreibung der Klimamodellauswertung ist auf der Internetseite vom Landesamt für Umwelt Brandenburg veröffentlicht:

<https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/klima/klimawandel/klimamodellauswertungen/>

Datenbasis: Beobachtungen (gemessen)		Deutscher Wetterdienst (REGNIE unkorrigiert) und E-OBS Daten v23.1e (www.ecad.eu/download/ensembles/download.php)
Datenbasis: Klimasimulationen (modelliert)		Auswertung des Brandenburgischen Klimaprojektionsensembles
Sommertage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von mehr als 25 °C
Hitzetage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von mehr als 30 °C, jeder Hitzetag ist auch ein Sommertag
Frosttage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einer Tagesminimumtemperatur von weniger als 0 °C, liegt die Tageshöchsttemperatur unter 0 °C, ist es auch ein Eistag
Eistage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von weniger als 0 °C, jeder Eistag ist auch ein Frosttag
Starkniederschlagstage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einer Tagesniederschlagsmenge von mehr als 25 mm
Heiztage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einem Tagesmittelwert der Außenlufttemperatur von weniger als 15 °C
Kühltage	[Anzahl]	Anzahl der Tage mit einem Tagesmittelwert der Außenlufttemperatur von mehr als 18,3 °C

Ein Beitrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg und des Landesamtes für Umwelt Brandenburg.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

- Unvollständige Datenfelder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Um welche fehlenden Datenquellen es sich hierbei handelt, ist auf den letzten Seiten des Energiesteckbriefs dokumentiert.
- Der Gebietsvergleich gibt für das entsprechende Gebiet (zum Beispiel: Landkreis Potsdam-Mittelmark) den kleinsten und größten Wert für jeden Indikator an. Der Gebietswert gibt entweder die Summe oder den Durchschnittswert vom Gebiet abhängig vom Indikator an. Sollte für ein Indikator von einer oder mehreren Kommunen aus einem Gebiet kein Wert vorliegen, wird von den vorhandenen Werten die Summe oder der Durchschnittswert gebildet. Welche Kommunen nicht berücksichtigt wurden, ist in der Datenquellenbeschreibung dokumentiert.
- In einigen Fällen sind die statistischen Angaben nicht plausibel (z.B. Leistungszubau von Anlagen mit dem Energieträger Biomasse), da fortlaufende Nachmeldungen und Korrekturen von Anlagenbetreiber an die Bundesnetzagentur erfolgen (auch rückwirkend).
- Für alle Indikatoren erfolgte eine Plausibilitätsprüfung, sollten die Veränderungsdaten von den einzelnen Indikatoren nicht plausibel erscheinen, wird um eine Rückmeldung an die Energieagentur gebeten.

Kontakt

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Team Energieagentur
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

Tel. 0331 – 730 61-410
energie@wfbb.de
energieagentur.wfbb.de